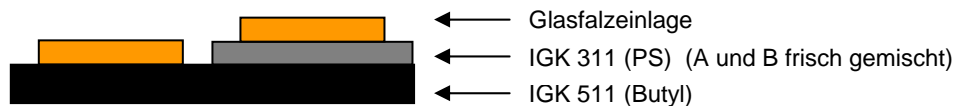
	QMH – Teil 3 – QE04 – 02 For Laborauftrag - Prüfbericht	Ausgabe 4.1
---	---	-------------

Aussteller: GSL genehmigt: _____
 Datum: 24.09.2009 Datum: _____

Firma: PHI

Thema: Prüfung der Verträglichkeit von **PHI-Glasfalzeinlagen** mit Butyl-Primärdichtstoff IGK 511 und frisch gemischtem 2-K-PS-Sekundärdichtstoff IGK 311 nach 7 und 28 Tagen bei Raumtemperatur und 50°C.

Prüfmethode: Mit den zugesandten Glasfalzeinlagen wurden zwei Prüfkörper gemäß Skizze angelegt:



Die Prüfkörper wurden zunächst 24 h lang bei Normklima vorgelagert. Anschließend wurde ein Prüfkörper bei Raumtemperatur und einer im Umluftwärmeschrank bei 50°C eingelagert. Die Beurteilung erfolgte 7 und 28 d nach Beginn der Einlagerung.

Anmerkung: Die Durchführung der Prüfung mit frisch gemischtem Sekundärdichtstoff erschien hier sinnvoll, da hierdurch ein gesamtflächiger Kontakt zu den Glasfalzeinlagen gegeben ist.

Materialien: Glasfalzeinlagen: GFEAWS288042-3 (16 St.) schwarz, lt. Herstellerangaben aus Polycarbonat

IGK 511: Ch. Nr. 5960177

IGK 311: Ch. Nr. 391332326 (A) bzw. 491010342 (B)

Kriterien: Folgende Kriterien fließen in die Beurteilung ein:

- Störung in der Aushärtung
- Erweichung, Klebrigkeit
- Weichmacherwanderung (Ausschwitzen, Verschmieren)
- Verfärbung
- Versprödung

Beurteilung:

Muster	GFEAWS288042-3 auf ...			
Dichtstoff	IGK 511		IGK 311	
Lagerdauer	7 d	28 d	7 d	28 d
Lagerung bei RT	i.O.	i.O.	i.O.	i.O.
Lagerung bei 50°C	i.O.	i.O.	i.O.	i.O.

Zwischen den geprüften Glasfalzeinlagen GFEAWS288042-3 schwarz (lt. Herstellerangaben aus Polycarbonat) und Butyl IGK 511 sowie Polysulfid IGK 311 wurden keine Wechselwirkungen festgestellt.

Hasselroth, 24.09.2009



i.V. Dr. Günter G. Schmidt-Lukasch
- Leiter F&E und QS -

Die vorstehende Beurteilung erfolgt auf Basis der durchgeführten Laborprüfungen an den uns überlassenen Mustern sowie den Praxiserfahrungen von IGK. Da wir jedoch keinen Einblick in alle Parameter der Verarbeitung haben, stellen die Ergebnisse keine zugesicherte Eigenschaft dar. Zur Beurteilung des Zusammenwirkens der komplexen Systeme in der Produktion und Anwendungspraxis sind eigene Prüfungen des Herstellers bzw. des Verarbeiters unerlässlich. Für eventuelle Änderungen der Produktpalette kann IGK selbstverständlich keine Verantwortung übernehmen. Bitte nehmen Sie daher auf jeden Fall Rücksprache mit dem Hersteller der untersuchten Muster auf.